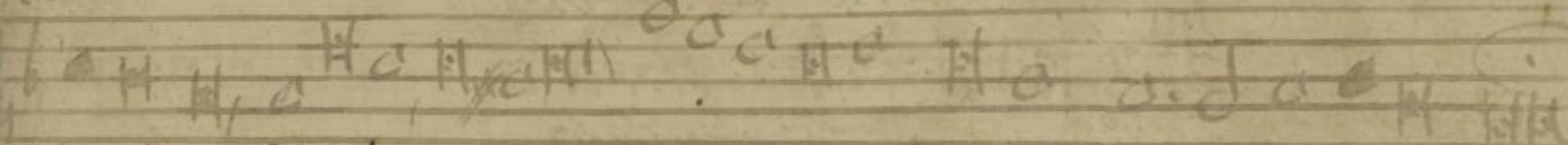


1. Wenn ich in angst und notz, mein augen hab an dich, Zu deinem bogen steh mit süßem
 2. Mein hertz und süßes kump, öhner Ball von dir, Der du das firmament, u. erdreich hast
 3. Du fasset das mein hertz, mir nicht abgibst, du bist selber mir, auff allen weis
 4. Du füllst das hertz, du fasset mich, stimmst mich, dein augen tag und nacht, ob dem
 5. Der dich befülle mich, für allem weh, zusendest mir dein lach, Er kühlich
 6. Von segne meinheit, so ist dir auß und ein, auch was ich erd und heu, das alles
 7. Und wenn ich auß der welt, nach himmel will, so fasset es in dir, kein lauff von dir



1. nicht lassen, so weißt du mir dein ohr, das ich nicht darff schweigen außlich gese
 2. gegnend, kein mensch kan selbten mir für deinem zundern from allein mein veltung
 3. von wegen, u. zeigst mir die wege, wenn mich die welt der todt, mit trüffel
 4. von blieben, die sich in deine offnung, zur errettung, du bist mein lach, o
 5. dinsten, fürb trüffel lach und trüch, auf das fürst du mir kein abel
 6. erdingen, und die befehle sein; so kan ich mich lauff für solichlich
 7. von freude, und frolich außtrüffel; du fasset mich für dich in deine
 wege, und